

SPD-Bürgerschaftsfraktion Hamburg
Presseinformation
070 / 13. Februar 2007

Hamburg ohne Hausboote?
2006 lediglich sechs Genehmigungen für "Wohnen auf dem Wasser"

Die SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Carola Veit hat vor der Gefahr gewarnt, Hamburg könne beim Thema Hausboote ins Hintertreffen geraten. Verglichen mit anderen großen Städten am Wasser seien Hausboote und schwimmende Häuser in der Hansestadt eine seltene Erscheinung - "sie sollen es offenbar auch bleiben", sagte Veit am Dienstag. Sie wies auf die Antwort des Senats auf eine Kleine Anfrage hin (siehe Anlage). Aus ihr geht unter anderem hervor, dass im gesamten letzten Jahr lediglich sieben neue Hausboote zugelassen wurden.

Bereits vor einem Jahr hatte der Senat nach monatelangen Beratungen bekannt geben müssen, dass nicht - wie ursprünglich geplant - auf Hamburgs Wasserflächen rund 100 Liegeplätze ausgewiesen werden. Stattdessen sollten zunächst nur zwei Pilotprojekte für knapp 30 Hausboote entstehen würden. "Diese Pilotprojekte hatte die Bürgerschaft allerdings schon 2004 beschlossen", erläutert Veit "und seitdem ist es kaum vorangegangen".

Wie die Kleine Anfrage der Abgeordneten aus Hamburg-Mitte ergab, sind im letzten Jahr insgesamt gerade einmal sieben neue Hausboote genehmigt worden. Darüber hinaus gibt es hamburgweit noch fünf Hausboote, die bis Ende letzten Jahres eine Genehmigung zum Wohnen hatten. "Wenn der Senat in diesem Tempo weitermacht, wird er den Trend komplett verschlafen", urteilte die Abgeordnete, "die Zahl der Interessenten geht in die Hunderte, aber dem Senat liegt offenbar überhaupt nichts daran, mit dieser attraktiven, flexiblen Wohnform das Stadtbild zu bereichern".

Christoph Holstein
Pressestelle
SPD-Bürgerschaftsfraktion Hamburg
Rathausmarkt 1
20095 Hamburg
Telefon 040 / 428 31 13 86
Fax 040 / 428 31 24 35
Mobil 0171 / 34 11 248
Email: pressestelle@spd-fraktion.hamburg.de
www.spd-fraktion-hamburg.de